

Update-Information zur **DSPTNC/Tracker-Firmware: Version 1.7**

1. Allgemeines

Die Firmware 1.7 löst Version 1.6 sowie nachfolgende Beta-Firmware (bis 1.6k) ab und bringt als Neuerung „Autobaud“ auf der NMEA/GPS-Schnittstelle. Einige weitere kleine Verbesserungen und Fehlerbereinigungen runden das Update ab.

2. Erweiterungen

2.1 Neue Kommandos

@N (NMEA/GPS Baudrate)

Voreinstellung: 2 (4800 / 9600 Bd Autobaud)

Wertebereich: 0: fix 4800 Bd
1: fix 9600 Bd
2: 4800/9600 Bd Autobaud

Je nach eingestelltem Wert wird die Baudrate des NMEA-Eingangs auf eine „fixen“ Wert oder ggf. automatisch festgelegt. Neuere GPS-Mäuse verwenden anstelle des 4800-Bd-Standard häufig den neueren Standard 9600 Bd.

Die NMEA-Out-Baudrate ist bei „Autobaud“ anfangs immer auf 4800 Bd eingestellt. Sobald eine gültige Baudrate detektiert wurde, schaltet auch der NMEA-Out-Port auf diese Baudrate um. Im „Autobaud“-Mode wird wieder in den Baudraten-Suchmode geschaltet, falls 60 Sekunden lang keine gültigen NMEA-Sätze mehr empfangen wurden.

Man kann den @N-Parameter mit %ZS permanent machen (also die Voreinstellung beim TNC-Start anpassen), so dass die gewünschte Einstellung sofort nach dem Einschalten des Trackers aktiv wird.

%AK (APRS Robust Packet Radio SSID)

Voreinstellung: 16
Wertebereich: 0-16

Falls ein Wert 0...15 eingestellt ist, verwendet der Tracker für alle RPR-Pakete, die in „Unproto“ ausgesendet werden (z. B. APRS-Baken, auch im APRS-Toggle-Mode) diese SSID. Somit kann z. B. bei DUAL-Mode-Betrieb zwischen AFSK- und RPR-Baken unterschieden werden.

2.2 Sonstige Erweiterungen/Verbesserungen

- Möglicher Maximalwert beim F-Parameter von 15000 auf 1500 verringert. Der F-Wert wird ebenfalls in 10 msec-Schritten eingestellt, nicht in 1 msec-Schritten, wie bisher fälschlicherweise im Handbuch beschrieben.
- Die CON-LED zeigt nun intervallmäßig (aber nicht im KISS-Mode!) an, wie viele AX.25-Verbindungen gerade parallel aktiv sind. Für jede Verbindung schaltet die LED eine halbe Sekunde von Grün auf Rot um und wieder zurück auf Grün. Die Anzahl dieser „roten Blitze“ entspricht der Anzahl der Verbindungen. Zwischen diesen „Blink-Reports“ (zwischen letztem roten Blitz und Anfang des ersten roten Blitzens des nächsten „Reports“) liegt immer eine Pause von 20 Sekunden.

3. Fehlerbereinigungen

- Fehler beseitigt, der bei Unproto-Aussendungen zu zufälligem Umschalten des Speedlevels bei RPR führen konnte.